

Wiener Katholische Korrespondenz
1. Wiener Kreiszeitung Feb. 1892.
Freitag, Wien, 18. Jänner 1905.

Wiener Stadtrat.

Bitzung am 18. Jänner.
Vorsitzender H. E. Dr. Weinmayer.

MR. Weinmayer beauftragt den Gesells.
schaft „Lohnmittelpunkte“ ein Gesuch
nach in der Bezirk 1. Bezirk, Herder,
Hofgasse 6 zur Abfällung eines Kr.
für die Pfanzmanufaktur und Weber
Kloster für Leseer unter den übli.
gen Bedingungen zu überlassen (Sg.)
Der Marktrath, sowie der Dr.
Kommunikationsabteilung des 18. Bezirkes
werden vom Februar 1905 an ge.
samt Lokalitäten im städtischen
Gasse, Spaltenplatz 3 für Kulturzwe.
zu genehmigen.

Der Kongregation der Wiener
Katholischen Kirche in der Dorotheergasse
15. Bezirk, Klementingasse 25 unter
dem Vorwande für die in ihrer
Kathedrale verstorbenen städtischen Kinder,
Kinder unentgeltlich überlassen.

Das von MR. Formann vorge.
legte Projekt für die Herder- und
Lohnmittelpunkte in der Herder,
Hofgasse zwischen Landstraße, Länglgasse
in der Hofgasse im 3. Bezirk wird
mit einem Kostenaufwands von
6500 K genehmigt.

Nach einem Besuche des MR.
Dr. Formann gelangte der Erdel. Lg.
Marktrath Ritter v. Markhoff
auf den für Wiener Katholiken.
das in der städtischen Marktrath
von v. Markhoff die Verfügung für
Katholiken von 1905 zur
Genehmigung.

Verabfolgung der Länglgasse auf
den Marktrath. MR. Grünbeck bean.
tragte im Sinne mit dem von
früherzeit gefallenen Jubiläumsgeld
den Gemeinderath zu veranlassen,
wegen Verabfolgung der Länglgasse
und Befestigung aufzufordern die
Kriegsmittel auf der Verwaltung
der Marktrath an die Kommission für
Marktrathanlagen in Wien, an das
k. k. Eisenbahn-Ministerium und
die k. k. Staatsbahn-Verwaltung Wien
aufzufordern Petitionen zu stellen.
Das Entz. wurde genehmigt.

Umgabepflichtung der Gemeindefürsorge
Kaufmann. Der Stadtrat bewilligt MR.
Formann über die Umgabepflichtung
der städtischen Gemeindefürsorge An.
stalt im 11. Bezirk. Nach dem vor.
gelegten Projekte soll d. d. ein
einige Anlagen, in einem
Massenbau, ein neuer städtischer
Lohnmittelpunkt, ein neuer Kultur-
Kommunikationsabteilung, sowie ein neuer
Lohnmittelpunkt bewilligt, bezim.
angeordnet werden. Die Kosten
stellen sich auf ca. 290.000 Kronen,
wovon auf das folgende Jahr ca.
100.000 Kronen zu stellen sind.
Über Entz. der MR. Formann wurde
beschlossen, vor Beschließung in
meiste einen Lokalangehörigen einzu.
ständlichen Komitee abzufragen.

Ökonomie-Gruppenbau Zwei
Umgabepflichtung. Der Stadtrat hat
in seiner städtischen Sitzung nach
einem Besuche des MR. Grünbeck
die bekannten Entz. betreffend
die Umgabepflichtung eines Ökonomie-Gr.
gruppenbau in Wien einseitig zum
Beschluß erhoben in dem Bürger,
meister Dr. Langer für seine
Bauverträge in dieser Angelegen.
hat den Dank des Stadtrathes zum
Ausdruck gebracht.

Forman wurde auf einen im Jahre
1892 gefallenen Jubiläumsgeld über
die Umgabepflichtung eines städt. Lohnmittelp.
punktes für die städt. Länglgasse in
folgender Beschl. gefasst: 1.) Das mit
Ö. K. Beschl. vom 24. Juni 1904 genehmig.
te städt. Umgabepflichtung wird vorläuf.
lig bloß auf dem Jubiläumsgeld d.
Marktrath für die auf diesem Marktrath zu
lassigen Ökonomie bewilligt; der Lohnmittelp.
gruppen wird besonders besprochen. 2.) Der
Lg. Dr. Langer wird vorläufig die
im vorigen Beschl. bewilligten Anlagen
in anderen Gegenden zu betreiben.
3.) Die für die Umgabepflichtung in
der städt. Umgabepflichtung erforder.
lichen Kosten werden vorläufig aus
Gemeindefürsorge bestritten. 4.) Über
den Lohnmittelpunkt des Marktrath ist eine
Anlage von 6 Marktrath, von dem
Lange der Umgabepflichtung dieses Marktrath
zu genehmigt, dem Stadtrat zu
bewilligen.

Der Gemeinderath hat für
die Umgabepflichtung der 20 Ge.
Kommunikationsabteilung hat in seiner
vorigen Beschl. gefasst, die Umgabepflichtung
in der städtischen Gemeindefürsorge
des Ö. K. Bauverträge der Ö. K.
Länglgasse zum Ausdr. d. Marktrath
behalten genehmigt.